
Hinweise für die Teilnahme

Anmeldung:

verbindlich bis 26.09.2005 an:

Institut für Korrosionsschutz Dresden GmbH
Gostritzer Straße 61 - 63
01217 Dresden
Tel.: (03 51) 8 71 71 00 (Frau Seydel)
Fax: (03 51) 8 71 71 50
E-Mail: info@iks-dresden.de
Homepage: <http://www.iks-dresden.de>

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG und beträgt:

190,00 €

Darin erhalten sind Tagungsband, Teilnehmerliste, Teilnahmebescheinigung, Mittagessen und Pausengetränke.

Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.

Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum 26.09.05 kostenfrei, nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80 % der Teilnehmergebühr zu entrichten.

Lage und Verkehrsverbindungen des Veranstaltungsortes:

Beschreibung der Lage des Veranstaltungsortes und eine Anfahrtsskizze werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Zimmerreservierung:

Eine Zimmerreservierung können Sie im Hotel Elbflorenz Dresden unter dem Stichwort „IKS“ zum Vorzugspreis (EZ 88,00 €, DZ 103,00 € incl. Frühstück, Buchungsfrist: 28.08.2005) vornehmen.

Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Liste in der Nähe liegender Hotels.

Korrosionsschutzseminar

Hygiene und Vermeidung von Korrosionsschäden in der Trinkwasser-Hausinstallation

Institut für Korrosionsschutz Dresden GmbH
GfKORR-Gesellschaft für Korrosionsschutz e. V.
Regionalsektion Ost

Termin:

Donnerstag, 29.09.2005

Veranstaltungsort:
Hotel Elbflorenz Dresden
Rosenstraße 36
01067 Dresden

Anmeldung

zum Korrosionsschutzseminar "Hygiene und Vermeidung von Korrosionsschäden in der Trinkwasser-Hausinstallation" am 29.09.2005 in Dresden

Teilnehmer (Name, Vorname)

Teilnehmer (Funktion, E-Mail)

Firma

Firmenanschrift

Für jeden Teilnehmer ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich, bei Bedarf bitte eine Kopie anfertigen.

Datum, Unterschrift

- 11:15 Dipl.-Ing. W. Nissing, Gelsenwasser AG, Haltern
Anforderungen an den Werkstoffeinsatz aus hygienischer Sicht
Vorgaben aus der Trinkwasserverordnung bzw. der EU-Richtlinie Trinkwasser, Normen für den Werkstoffeinsatz, Prüfverfahren für die Beeinflussung der Trinkwasserqualität
- 12:00 *Mittagspause*
- 13:30 Dr. D. van Loyen, Institut für Korrosionsschutz Dresden GmbH
Untersuchungen zum Einfluss von Neutralsalzen auf die Schwermetallabgabe von Kupfer und Messing
IKS-Versuchsanlage nach DIN 50931-1, Einfluss von Sulfat, Chlorid und Orthophosphat auf die Kupferlöslichkeit von Kupfer und die Bleilöslichkeit von Messing
- 14:00 Dr. G. Reiff, DVGW-Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn
Vermeidung von Korrosionsschäden und Steinbildung - DIN 1988-7
Planung, Ausführung und Betrieb von Trinkwasserinstallationen, Vermeidung von Schäden durch Innen- und Außenkorrosion, Minimierung der Steinbildung
- 14:30 *Kaffeepause*
- 14:45 Dr. H. Schlerkmann, Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH, Duisburg
Werkstoffeinsatz in der Trinkwasser-Hausinstallation - DIN EN 12502
Werkstoffauswahl unter Berücksichtigung korrosionstechnischer Aspekte, Einflussgrößen resultierend aus Wasserbeschaffenheit, Werkstoffeigenschaften, Planung, Installation, Inbetriebnahme und Betrieb, Änderungen gegenüber DIN 50930
- 15:30 Dipl.-Ing. (FH) N. Wiedemann, Herrnhuter Diakonie, Herrnhut
Erfahrungsbericht zum Einsatz von PVC-C als Werkstoff für die Trinkwasser-Hausinstallation
Ausgangszustand Altinstallation, Neuinstallation Rohrleitungssystem und Armaturen, Besonderheiten, Betriebserfahrungen 1983 bis 2005
- 16:00 **Abschlussforum** (Vortragende)

Ende der Veranstaltung gegen 16:45 Uhr

Tagungsleitung:

Dr. Detlev van Loyen, Institut für Korrosionsschutz Dresden GmbH

Zum Thema:

Wesentliche Gesichtspunkte bei der korrosionsschutzgerechten Auswahl von Werkstoffen für die Trinkwasser-Hausinstallation sind die angestrebte Nutzungsdauer der Anlage sowie die Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit durch Schwermetalle. Darüber hinaus gewinnen hygienische Aspekte im Zusammenhang mit der mikrobiologischen Belastung der Trinkwasser-Hausinstallation in zunehmendem Maße an Bedeutung, insbesondere hinsichtlich Vorbeugung und Bekämpfung von Legionellen und Pseudomonaden. Korrosionserscheinungen an Werkstoffen können durch eine erhöhte mikrobiologische Aktivität begünstigt sein.

Ziel des Korrosionsschutzseminars ist die Vermittlung praxisnahen Wissens nach aktuellem Kenntnisstand auf dem Gebiet der Hygiene, der Korrosion und des Korrosionsschutzes von Trinkwasser-Hausinstallationen vorwiegend für Planer, Installateure und Betreiber sowie Hersteller von Wasserbehandlungsanlagen und Wasserversorgungsunternehmen im Rahmen von Fachvorträgen und Diskussion. Mit dem Abschlussforum im Anschluss an die Vortragsreihe wird den Seminarteilnehmern die Möglichkeit zu einem erweiterten Erfahrungsaustausch angeboten, um zusammen mit Experten, die in verschiedenen Fachgremien, z. B. des DIN, DVGW und VDI, tätig sind, zu Lösungsvorschlägen bei der Beantwortung offener Fragen zu kommen.

Programm

- 09:30 **Begrüßung**
Dr. Wolf-Dieter Kaiser, Institut für Korrosionsschutz Dresden GmbH
- 09:45 Priv.-Doz. Dr. G.-J. Tuschewitzki, Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen
Legionellen und Pseudomonaden in der Trinkwasser-Hausinstallation - Vorbeugung und Desinfektion
Häufigkeit im Trinkwasser und Bedeutung für Verbraucher, Ursachen für Vorkommen und Vermehrung, Maßnahmen zur Bekämpfung
- 10:30 Dr. P. Arens, Viega GmbH & Co. KG, Attendorn
Mikrobiologisch induzierte Korrosion an Kupfer und ihre Vermeidung
Auftreten von MIC, fördernde Faktoren, Loch- und Flächenkorrosion, Vermeidungsstrategien, Abhilfemaßnahmen
- 11:00 *Kaffeepause*

